

„Fremd in dieser Welt?“ (Franz Dünzl)
Das frühe Christentum und sein Umfeld

Zeit: Mo, 14-16 Uhr	Raum: GA 6/134	Beginn: 15.04.2024	Anmeldefrist: 14.04.2024
Dozent*in: Prof. Dr. Josef Rist	Sprechstunde: Di, 10-11 Uhr	Büro: GA 6/140	Tel.: 24703
Dozent*in:	Sprechstunde:	Büro:	Tel.:
<i>Die Lehrveranstaltung wird voraussichtlich <u>präsentisch</u>/digital stattfinden (Zutreffendes bitte unterstreichen, markieren o. ä.)</i>			
<i>Zusätzliche Angaben (Format, Besonderheiten, etc.) zur Lehrveranstaltung (wenn sie digital stattfindet):</i>			
•			

B. A.: VII	M. Ed.: „C“ und „E“	LV-Nr. (eCampus): 020 032
M. A.: VI	Mag. Theol.: M 18 Hauptseminare des zweiten und dritten Abschnitts	

Distanz und gleichzeitig Nähe kennzeichnen die Haltung des frühen Christentums gegenüber seiner paganen Umwelt in den ersten drei Jahrhunderten. Ist zunächst die Naherwartung für die Wahrnehmung der Umwelt prägend, so wandelt sich im Laufe der Zeit mit der Zunahme der Zahl der Christen und ihrer Verbreitung im Römischen Reich das Verhältnis zu zentralen Lebensvollzügen der paganen Gesellschaft (etwa Schauspiele und Soldatenstand). Auch die Organisation des Gemeindelebens verändert sich (sogenannte Professionalisierung der kirchlichen Ämter und Dienste). Unter diesen neuen Rahmenbedingungen werden die Christen, die den Erfolg ihrer Religion unmittelbar erleben, zu einem Teil der paganen Mehrheitsgesellschaft.

Das Seminar zeichnet diese Entwicklung auf der Grundlage der Quellen an ausgewählten Beispielen nach. So wird die Haltung der frühen Christen zu Reichtum und Besitz, dem Soldatenstand, das Verhältnis zur paganen Bildung und die sogenannte Professionalisierung der kirchlichen Ämter und Dienste vorgestellt. Abschließend wird nach den Folgen der sogenannten Konstantinischen Wende für das Christentum im Römischen Reich gefragt.

Literaturhinweise:

- Grundlage der Arbeit im Seminar: F. Dünzl, Fremd in dieser Welt? Das frühe Christentum zwischen Weltdistanz und Weltverantwortung, Freiburg im Breisgau 2015. Literatur: ebd. 507-535.

- P. Gemeinhardt, Das lateinische Christentum und die antike pagane Bildung, Tübingen 2007 (STAC 41).
- A. Gerstacker, Der Heeresdienst von Christen in der römischen Kaiserzeit. Studien zu Tertullian, Clemens und Origenes, Berlin 2021 (Millennium-Studien 93).
- K. M. Girardet, Die Konstantinische Wende und ihre Bedeutung für das Reich. Althistorische Überlegungen zu den geistigen Grundlagen der Religionspolitik Konstantin d. Gr. In: E. Mühlenberg (Hrsg.), Die Konstantinische Wende, Gütersloh 1988, 9-122.
- H. I. Marrou, Geschichte der Erziehung im klassischen Altertum, München 1957 (Dtv-Taschenbuch ebd. 1977).
- A. Puk, Das römische Spielewesen in der Spätantike, Berlin 2014 (Millennium-Studien 48).
- K. Pietzner, Bildung, Elite und Konkurrenz. Heiden und Christen vor der Zeit Konstantins, Tübingen 2013 (STAC 77).
- G. Schöllgen, Die Anfänge der Professionalisierung des Klerus und das kirchliche Amt in der syrischen Didaskalie, Münster 1998 (JAC.E 26).